

P R E S S E M I T T E I L U N G

Sternegucken bei den Stadtwerken

Vom 19. bis 23. Mai 2014 ist in unserem Kundencenter in der Ladestraße 1a „Plutino“ das mobile Planetarium zu Gast.

Als erste durften die Schüler der 1. Klasse der Rudolf-Tarnow-Grundschule mit Lehrerin Frau Speidel in die „Sterne gucken“. In einem Vortrag von 45 Minuten Dauer erklärte Herr Ulf Krauß unsere Sternbilder, erläuterte woraus der Ring des Uranus besteht und warum es in der Zukunft nicht nur bemannte Raumfahrt geben wird.

Die Vorträge, die sowohl große als auch kleine Leute begeistern, werden von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr gezeigt, am Donnerstag laufen die Vorstellungen bis 17:00 Uhr und um 18:30 Uhr findet eine Abendvorstellung statt.

Sechs Schulen, zwei Kindergärten und viele Privatpersonen haben sich bisher zum „Sternegucken“ angemeldet.

Herzlich laden wir Sie zu dieser etwas anderen Ausstellung ein, die vom 19. bis 23. Mai täglich von 9 bis 15 Uhr in unserem Kundencenter in der Ladestraße 1 a zu jeder vollen Stunden zu sehen ist. Am Donnerstag, den 22. Mai können Sie sich zusätzlich von 15 bis 17 Uhr und um 18:30 Uhr vom Sternenhimmel verzaubern lassen.

Wir freuen uns auf Sie ! Anmeldungen nimmt Frau Maren Kontny unter der 233-361 entgegen.

Doch wie wird ein Planetarium mobil?

Ganz einfach: Ein Gebläse bläst eine Zeltkuppel auf, darin steht ein Projektor und projiziert einen Sternenhimmel wie ihn ein „Stadtmensch“ von heute kaum noch zu sehen bekommt. Dazu gibt es Bilder von bekannten Planeten und wenig bekannten Monden. Schon von außen nimmt man eine spannende Mischung aus Iglu oder Jurte und futuristischem Design des 21. Jahrhunderts wahr.

P R E S S E M I T T E I L U N G

Alles ist live und jeder kann seine Fragen sofort loswerden. Ulf Krauße arbeitet in seinem Planetarium ohne aufwendige Animationen und Videos. „Das gefällt mir nicht, ich möchte möglichst nah an der Natur bleiben.“ Außer den Sternen ist es im Zelt also stockduster. „Das ist wichtig, es dürfen keine anderen Lichtquellen da sein, sonst kann man zum Beispiel den kleinen Wagen nicht sehen.“

„Wir engagieren uns für eine aktive und lebenswerte Stadt und ganz wichtig ist uns dabei die Zukunft unserer kleinen Energiebündel...das ist zugleich unsere Zukunft. Aus diesem Grund ist es uns wichtig mitzuhelfen, energiegeladene Themen spannend zu vermitteln. Deshalb haben wir die „Sterne“ nach Wismar geholt“, so Sylvia Bartsch, Pressesprecherin der Stadtwerke.